

## Vorlesestag auch im Familienzentrum

**Schorndorf.** Das Familienzentrum Schorndorf macht in Kooperation mit der Stadtbücherei mit beim bundesweiten Vorlesestag am Freitag, 18. November. Er findet in diesem Jahr zum 13. Mal statt. Am 18. November lesen wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Von 15 bis 17 Uhr gibt es im Lesecub des Familienzentrums Schorndorf, Karlstraße 19, 2. OG, folgendes Programm:

15 bis 15.30 Uhr „Henri der Bücherdieb“ von Emily MacKenzie mit einem kleinen Handpuppenspiel von Frau Julia Terber, Stadtbücherei; 16 bis 16.30 Uhr bieten die Vorlesepaten des Lesecubs kurzweilige und unterhaltsame Geschichten von bekannten Autoren wie Astrid Lindgren, Christine Nöstlinger, Erhard Dietl, Paul Maar, Kirsten Boie an. Jedes Kind kann sich sein eigenes Leseschild basteln. Außerdem ist das Begegnungscafé geöffnet.

## Kompakt

### Vortrag über Eulen in der Volkshochschule

**Schorndorf.** In Kooperation mit dem Naturschutzbund Schorndorf und Umgebung hält der Landschaftsökologe und freiberufliche Ornithologe Julian Lenz, der bereits an Forschungsprogrammen zum Erhalt von Eulen mitgewirkt hat, am Freitag, 18. November, 20 Uhr, in der Volkshochschule (kleiner Saal, Eingang Stadtbücherei) einen Vortrag über Eulen in Europa. Er wird seine Zuhörer in diesem wort- und bildreichen Vortrag in die Welt der 13 regelmäßig in Europa brütenden Eulenarten einführen und deren Kennzeichen, Verbreitung und Biologie vorstellen. Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu richten. Die Gebühr an der Abendkasse beträgt 6,50 Euro (ermäßigte Gebühr für Nabu-Mitglieder mit Ausweis: drei Euro).

### Alpenverein: Sektionsabend im „Lamm“ in Schornbach

**Schorndorf-Schornbach.** Zum Abschluss des Berg-, Wander- und Skijahres lädt die Alpenvereinssektion Schorndorf am Freitag, 18. November, um 19.30 Uhr zum Sektionsabend ins „Lamm“ nach Schornbach ein. Kurze Bildbeiträge von Sektionsunternehmungen 2016 können gezeigt werden. Wichtig sind jedoch das gemütliche Beisammensein und das Miteinander-Schwätzen. Bilder vom „Jahrhundertunternehmen“ der Sektion, Neubau der Alpenrosehütte, wird es selbstverständlich auch geben.

## Leserbriefe

### Bücherei lassen, wo sie ist

Betr.: Standort Stadtbücherei  
Die Bevölkerung von Schorndorf würde mit Sicherheit für den alten, jetzigen Standort der Stadtbücherei mit Anbau plädieren, wenn sie gefragt würde. Nicht nur die beiden Alternativstandorte Archivplatz oder Güterbahnhof sollten in die Diskussion einbezogen werden, sondern auch der jetzige Standort der alten Stadtbücherei. Alte Stadtbücherei, ergänzt um den ehemaligen CDU-Vorschlag des Anbaus auf der Südseite – Richtung Parkplätze und ergänzt um meinen Vorschlag auf der Nordseite zwischen alter VHS und jetziger Stadtbücherei (diese um ein Stockwerk zu erhöhen); dies wäre architektonisch erstklassig zu machen! Meine Vorschläge: 1. Eine Markthalle sollte am Güterbahnhof hin kommen! 2. VHS und Bücherei, beide durch Anbau erweitert, bleiben am alten Standort! (Bei einem Anbau könnte sogar der Baum neben dem Spielplatz – Richtung Parkplatz stehenbleiben!) 3. Archivplatznutzung weiter überlegen! Der „alte CDU-Vorschlag“ des Anbaus ist mit Sicherheit billiger als die derzeitigen Alternativen (jeweils 6 Millionen Euro) und wäre mit circa 3,5 bis 4 Millionen Euro machbar! Denkbar wäre auch, die Bevölkerung in einem Bürgerentscheid über die drei Alternativen abstimmen zu lassen, wofür ich plädieren würde!  
Norbert Chmelar,  
Schorndorf

### Platz zum Atmen

Betr.: Bücherei-Standort  
Schorndorf öffnet sich, weitet sich aus, wird großzügiger und urbaner: Diese Chance hat die Stadt mit einer Entscheidung für die Bücherei am Güterbahnhof. Eine Bücherei am Archivplatz verengt die Innenstadt. Der Anbau als zusätzliches Gebäude schränkt den Platz und die Parksituation noch mehr ein. Die Entscheidung liegt beim Gemeinderat: Erweiterung nach außen, Platz zum Atmen am Güterbahnhof, oder beengende Verdichtung in der Innenstadt, und alles bleibt klein, klein.  
Renate Busse,  
Schorndorf

# Auf den Spuren des Vogelflugs

Die Bilder des in Schorndorf aufgewachsenen Fotokünstlers Lothar Schiffler machen die Flugbahnen von Vögeln sichtbar

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MATHIAS ELLWANGER

**Schorndorf/Stuttgart.** Das wunderbar wilde Gewusel der Mauersegler, der sanfte Gleitflug der Möwen oder das einsame Schwingen des Adlers: Auf Bildern lässt sich das eigentlich nicht einfangen. Doch dem Künstler Lothar Schiffler ist mit seinem Projekt „Airlines“ Erstaunliches gelungen: Er macht Zeit in Bildern sichtbar. Noch bis 4. Dezember lässt sich das im Stuttgarter Theaterhaus bestaunen.

Schon als Kind hat Lothar Schiffler in Miedelsbach ausgiebig den Himmel beobachtet. Es musste Ausschau halten nach Mäusebusarden, die es auf die Hüner seiner Eltern abgesehen hatten. In den achtziger Jahren übernachtete er dann auf einem Landgasthof irgendwo in Deutschland. Als er am frühen Morgen aus dem Fenster blickte, sah er einen Schwarm Fliegen in der aufgehenden Sonne tanzen. Die Ballett-Vorführung verschmolz in seiner Wahrnehmung zu einem Knäuel verschlungener Linien.

Schiffler war nachhaltig von diesem Naturschauspiel fasziniert. „Die Idee, das fotografisch einzufangen, hat mich nie wieder losgelassen.“ Es wurde zu seinem großen Lebensraum. Allein: Mit den klassischen Mitteln der Fotografie, zumal der analogen, war das kaum möglich. Sie friert den Moment ein, anstatt Zeit und Bewegung einzufangen. Gut dreißig Jahre später ist ihm nun genau das gelungen: Bei seinem Projekt „Airlines“ hat der Künstler in jahrelanger Arbeit Aufnahmen von Vögeln gesammelt, ihre Spuren in der Luft sichtbar gemacht und sie so gefiltert, das daraus ästhetische Bilder entstehen.

### Luft als Lebensraum in abstrakt komponierten Werken zeigen

Das im Theaterhaus ausgestellte Ergebnis lässt sich gleichsam als Dokumentation des Lebensraums Luft lesen wie als Sammlung abstrakt komponierter Kunstwerke. Schiffler wirft mit den Bildern einen neuen, ungewöhnlichen Blick auf den Vogelflug, dessen Kraft und Ästhetik wohl noch nie zuvor so eindringlich dargestellt wurde.

Bei dem Projekt reizte den 69-Jährigen neben der Ästhetik auch und vor allem die technische Herausforderung. „Vogelspuren am Strand, das kennt jeder. In der Luft gibt es so etwas aber eigentlich nicht. Denn die Spuren vergehen wie die Musik: Sie sind nur im Moment da und dann sofort verschwunden.“ In den Bildern von Lothar Schiffler bleiben sie nun dauerhaft sichtbar. Wie schnell die Vögel fliegen, ob sie im Gleitflug unterwegs sind, in der Luft stehen



Der Künstler, hier mit einer Aufnahme von Möwen am Strand von Pomonte in Italien mit Blick auf die französische Insel Korsika.

Bild: Palmizi

bleiben oder auf der Flucht sind, lässt sich faszinierend genau nachvollziehen.

Ohne Digitaltechnik und die technische Assistenz von Nikolai Klassen wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Der gelernte Fotograf Schiffler arbeitet mit den Videoaufnahmen seiner Spiegelreflexkamera. 50 Bilder pro Sekunde nimmt er damit auf. Er filmt möglichst mit Gegenlicht. Ein von Klassen geschriebenes Programm zerlegt die Videoaufnahmen dann in Einzelbilder, die anschließend digital übereinandergelagert werden. Das Programm fügt dabei aber nur die dunklen Elemente hinzu und belässt die hellen des ersten Bilds. Danach beginnt für Schiffler die Analyse: Welche Einzelbilder kann ich weglassen? Welche Elemente ergeben ein ästhetisches Bild? Seine Arbeiten bezeichnet der Künstler übrigens als Iskiografien. Fotografie bedeutet nämlich wörtlich „Schreiben mit Licht“, Iskiografie steht für das „Schreiben mit Schatten“ wie denen der Flügelschläge.

Eine aufwendige Arbeit, wie überhaupt das Einfangen von Vogelspuren viel Geduld erfordert. „Das lässt sich nicht planen“, sagt Schiffler. Umso größer seien dann die Glücksmomente, wenn es klappt. Besonders lange hat der 69-Jährige nach einer

Aufnahme des Adlerflugs gesucht.

### Der scheue und einsame Adler erforderte besonders viel Geduld

Viele Male reiste er dazu in die Alpen, doch stets blieb ihm der Erfolg verwehrt. Zu scheu, zu einsam, zu selten sind diese Vögel. In den Pyrenäen dann das unverhoffte Glück: Nach dem Besuch des Klosters Santuari de Lord hielt Schiffler kurz Rast, um zu essen. Da sah er plötzlich einen riesigen schwarzen Schatten über sich hinwegsegeln. Sofort griff er zur Kamera, setzte sie auf das Stativ und wartete. Der Adler sollte ihn nicht enttäuschen. Zwei Minuten und 25 Sekunden sind schließlich in das Bild eingeflossen, in denen der Adler Pirouetten über die Berge Kataloniens drehte. „Ich war so elektrisiert, ich musste danach sofort in das Kloster und etwas spenden für diesen fantastischen Moment.“

Über insgesamt fünf Jahre sammelte Schiffler auf diese Weise Aufnahmen von Vögeln. Er dokumentierte den hitchcockartigen Flügelschlag der Möwen auf dem Petersplatz in Rom. Hielt mit der Kamera fest, wie über dem Schloss Nymphenburg ein

Schwabenschwarm einen Turmfalke verjagte. Beobachtete den charakteristischen Keilflug der Kraniche über der Ostsee, bei dem die Vögel ihre Spitzenpositionen, wie beim Radrennen, immer aufs Neue tauschen. Und er filmte das „fantastische, bizarre Schauspiel“ der Mauersegler über seiner Heimatstadt München. „Das sind nicht nur absolute Meister der Flugeffizienz. Ich kenne auch kein Tier, das solch unfassbare Leistungen vollbringt.“ Sobald sie aus dem Nest fallen, fliegen sie los. Zwei Jahre befinden sich die Mauersegler dann ununterbrochen in der Luft, wo sie essen, schlafen und dabei Tausende Kilometer zwischen Afrika und Europa zurücklegen. Erst dann zieht es sie wieder zurück ins Nest.

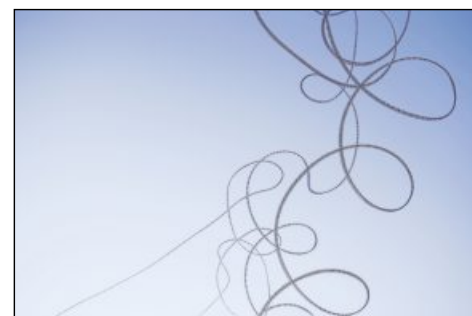
Denn darum geht es dem aus Miedelsbach stammenden Künstler auch: auf die Bedrohungen hinzuweisen, denen die Vögel, etwa durch die industrialisierte Landwirtschaft, ausgesetzt sind. Aus seinen Bildern spricht daher nicht zuletzt ein großer Respekt vor dem archaischen wie immer noch rätselhaft faszinierenden Verhalten dieser Tiere, die seit ihrer die Fantasie und die Sehnsucht der Menschen nach Freiheit geweckt haben.

@ Video unter [www.zvw.de/schorndorf](http://www.zvw.de/schorndorf)

## Der Künstler und die aktuelle Ausstellung

- Lothar Schiffler ist geboren im Jahre 1947 und aufgewachsen in **Schorndorf-Miedelsbach**. Für das Studium der Soziologie und Medienwissenschaft zog es ihn dann nach **München**, wo er seitdem lebt.
- Seit den 1970er Jahren arbeitet Schiffler als Fotograf in den Bereichen **Reportage, Werbung, Multimedia** mit längeren Aufenthalten etwa in **Ägypten** und **Somalia**.
- Seit den 1990er Jahren widmet er sich **fotokünstlerischen Projekten**.

- Bei „**Nachtzug**“ dokumentierte er Lichter der Nacht, die er aus Zügen, Bussen oder Schiffen eingefangen hat.
- Seine aktuelle Ausstellung „**Airlines – Vogelspuren in der Luft**“ ist noch bis 4. Dezember im Foyer des Stuttgarter Theaterhauses, **Siemensstraße 11**, zu sehen. Und zwar **täglich** von 10 bis 21.30 Uhr. Der **Eintritt ist frei**.
- Weitere **Infos und Ausstellungskatalog** online unter [www.lothar-schiffler.de](http://www.lothar-schiffler.de)



Erste Aufnahme der Serie Mäusebussarde am Betberg im Markgräflerland. Bilder: Lothar Schiffler

## Heute in Schorndorf

### Vereine / Organisationen

- Gaupp'sche Apotheke:** Führungen durch den historischen Apothekenkeller, 15, 16 und 17 Uhr.
- Karl-Wahl-Begegnungsstätte,** Augustenstr. 4: Begegnungsstätte, 14-17 Uhr (☎ 58 74). – **Offener Mittagstisch,** 11.30 bis 13 Uhr.
- Anonyme Alkoholiker:** 20 Uhr, Versöhnungskirche, Heinrich-Rorbeck-Weg 3, Info ☎ 0 71 81 / 25 77 12 (Werner).
- Alpenverein:** Gymnastik für jedermann, Albert-Schweitzer-Halle, 20.15 Uhr.
- Psychomotorikgruppe:** Treffen 15.20-16.10 Uhr, 16.20-17.10 Uhr, Turnhalle Fröbelschule.
- Tauchclub Bonito:** 18.30-20 Uhr, Jugendtraining (ab 12 J.), Oskar-Frech-Seebad.
- CVJM-Jugendhaus,** Kirchplatz 11: 19 Uhr, J.U.M.P. für Jugendliche ab 15 Jahre; 19.30 Uhr, Grace 1 Bibelkreis für junge Erwachsene ab 18 Jahre.
- „**Schachmatt**“: Jugend 18 Uhr; Erwachsene 19.30 Uhr, Schulzentrum Grauhalde.
- Tierstation,** Hegnauhofweg: 15.30-17.30 Uhr.
- Chöre Evangelische Stadtkirchengemeinde:** Proben im Martin-Luther-Haus: Kinderchor (Klassen 2-4), 16.30 Uhr; Wichtelchor (Kinder ab 5 Jahren), 17.15 Uhr; Jugendkantorei (ab Klasse fünf), 18 Uhr.
- Radfahrverein Wanderer:** Radball, 18 Uhr, Burgturnhalle.
- Kath. Kirchenchor:** 20 Uhr Heilig-Geist.
- Landfrauen:** 9 Uhr, fit auf dem Minitrampolin, Schock-Areal, Gmünder Straße, UG.
- Schorndorfer Bündnis für Familien:** Kontakt: Sabine Keck ☎ 0 71 81 / 9 90 12 03; E-Mail: [schorndorferbueundnis@web.de](mailto:schorndorferbueundnis@web.de)
- Weiler:** Obst- und Gartenbauverein, 19.30 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung, TV-Vereinshaus.

### Öffentliche Einrichtungen

**Evang. Stadtkirche:** 18-19 Uhr, Schweigemeditation.

- Kontakt: ☎ 0 71 81 / 9 37 63 02.
- Karlstift,** Burgstraße 36: „Zieglerscher Gottesdienst“ mit Klassik-Soul von Njeri Weth und Michael Schlierf, 18.30 Uhr.
- Stadtbücherei,** Augustenstraße 4: geschlossen.
- **Ortsbücherei Weiler:** dienstags bis freitags von 15-18 Uhr geöffnet.
- Jugendzentrum Hammerschlag:** 16-22.30 Uhr.
- Bäder**
- Oskar-Frech-Seebad,** Lortzingstraße 56: Erlebnisbad: 6.30-21 Uhr (Kassenschluss 20 Uhr); Sauna (gemischt), 9-22 Uhr; Massage, 10-21 Uhr.
- Notfalldienst Ärzte**
- Bereitschaftsdienstpraxis am Kreiskrankenhaus Schorndorf,** Schlichtener Straße 105: Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, ☎ 116 117.
- Ärzte**
- Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.
- Bereitschaftsdienst Leitstelle**
- DRK-Leitzentrum:** ☎ 116 117, Donnerstag, 18 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr.
- Nachtdienst-Apotheke**
- Löwen-Apotheke Urbach,** Hauptstraße 5, Urbach, ☎ 0 71 81 / 99 59 05.
- Kultur**
- Kulturforum Schorndorf:** 20 Uhr, Barbara-Künkelin-Halle, Acoustic Guitar Night 2016 mit Steve

- Hicks, Hussy Hicks, Erick Manana & Dama sowie Peter Finger.
- Volkshochschule,** Augustenstr. 4: Fotoausstellung „In Gottes Namen – Geistliche vor und nach der Andacht“.
- Q Galerie für Kunst Schorndorf,** Karlstr. 19: geöffnet, 15-18 Uhr.
- Stadtmuseum,** Kirchplatz 7-9: geöffnet 14-17 Uhr.
- Gottlieb Daimler Geburtshaus,** Höllgasse 7: 14-17.30 Uhr.
- Manufaktur:** Kino Kleine Fluchten: „Auf einmal“, 19 Uhr; „Frantz“, 21 Uhr; Doppelkonzert „Bambara (USA) & Odd Couple (D)“, 20.30 Uhr; Club-Kneipe, 18-24 Uhr.
- Karlstift,** Burgstraße 36: Gruppenausstellung mit drei Künstlerinnen „Zwischen Welt und (T)raum“, 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.
- Sozialdienst**
- Tafelladen,** Grabenstr. 28: geöffnet 13-17 Uhr.
- Eltern-Kind-Zentrum:** Geburtsvorbereitung, Babyschwimmen, Yoga für Schwangere, Fair-Street-training, Beckenbodenschulung, ☎ 25 59 40.
- Kreisdiakonieverband Rems Murr-Kreis Schorndorf,** Arnoldstraße 5
- Psychosoziale Beratungs- / Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Suchttrinke:** 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 31. – **Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial, Kurberatung:** 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 25. – **Jugendmigrationsdienst, Beratung junger Ausländer/Migranten:** 15-18 Uhr, offene Sprechstunde (und nach Vereinbarung), ☎ 0 71 81 / 4 82 96 10.
- Tauschring „Nimm & Gib“:** Büro, 16.30-18 Uhr, geöffnet.
- Mobile Jugendarbeit,** Augustenstraße 2: Arbeitslosenfrühstück, 10-12 Uhr; Treff für junge Erwachsene, 12-14 Uhr, ☎ 13-14 Uhr, Tel. 6 96 77.

## Kammerkonzert mit Scheckübergabe

**Schorndorf.** Das traditionelle Kammerkonzert der Jugendmusikschule findet am Samstag, 19. November im großen Saal der Musikschule (Karlstraße 21) statt. Beginn ist um 19 Uhr. Fortgeschrittene Ensembles und Solisten der Jugendmusikschule, darunter auch einige Bundes- und Landespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, treten in verschiedenen Formationen auf und bieten einen Querschnitt mit Kammermusik aus vier Jahrhunderten – von der Klassik über die Romantik bis hin zur Moderne und Popmusik. Gespielt werden unter anderem Werke von Robert Schumann, Tomaso Albinoni, Johannes Brahms, Franz Liszt, Astor Piazzolla und reizvolle Stücke von weniger bekannten Komponisten. Neben verschiedenen Solisten (Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Klavier) musizieren Ensembles in unterschiedlichen Besetzungen (Duo Querflöte und Gitarre, Holzbläsertrio mit Querflöte, Oboe und Klarinette, Querflöten-Duo, Saxophonquartett) und gestalten ein abwechslungsreiches Programm. Das Konzert dauert etwa 90 Minuten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Im Rahmen des Konzerts überreicht Frank Möller, Filialdirektor der Kreissparkasse Waiblingen, an den Vorsitzenden der Jugendmusikschule und Ersten Bürgermeister der Stadt Schorndorf, Edgar Hemmerich, einen Scheck zur Förderung der Musikschularbeit in Höhe von 20 700 Euro.